Linker Rhein-Rückstaudeich an der Itter wird ertüchtigt

BRW startet bald mit vorbereitenden Arbeiten

Düsseldorf/Haan

Die eigentliche Ertüchtigung des Rückstaudeichs durch den Bergisch-Rheinische Wasserverband (BRW) beginnt im April 2023. Um die Baumaßnahme pünktlich starten zu können, müssen in der Zeit bis zum 28. Februar 2023 auf dem vorhandenen Deich notwendige Fällarbeiten vorgenommen werden. Es handelt sich um die Bäume im Bereich des Deiches in Fließrichtung links der Itter von der Alten Itter 220 Meter bachabwärts. Die Bäume auf der gegenüberliegenden Schlossparkseite sind von der Maßnahme nicht betroffen. Die Bauarbeiten am Deich werden zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes in der hochwasserarmen Zeit von April bis Oktober 2023 ausgeführt.

Anpassung der vorhandenen Hochwasserschutzanlage an die aktuellen Regelwerke sowie an die behördlichen Vorgaben

Da der bestehende Deich nicht mehr den aktuellen technischen und gesetzlich vorgegebenen Anforderungen entspricht, ertüchtigt der BRW den linken Rhein-Rückstaudeich an der Itter auf einer Länge von 220 Metern. Ziel der Maßnahme ist die Anpassung der vorhandenen Hochwasserschutzanlage an die aktuellen Regelwerke sowie an die behördlichen Vorgaben.

Neben der Deichertüchtigung beinhaltet die Maßnahme den Neubau des Abschlagsbauwerkes zur Alten Itter am Ausbauende des Deiches. Die Deichbaumaßnahme wird unabhängig von der geplanten Offenlegung der Ittermündung durchgeführt.

Sicherungsmaßnahmen im Deich

Der Deich erfährt eine Verbreiterung und Erhöhung (das sog. Freibord - Oberkante Deich über Wasserstand), dafür finden Erdaufschüttungen statt. Die notwendige statische Unterstützung des Deiches erfolgt durch eine tief im Boden verankerte Stahlspundwand. Sie stützt den Deich von innen und liegt im Deichkörper. Nach dem Aufschütten von Boden bis zur künftigen Deichkrone wird die Spundwand nicht mehr sichtbar sein, wie man auf der Schnittzeichnung sehen kann.

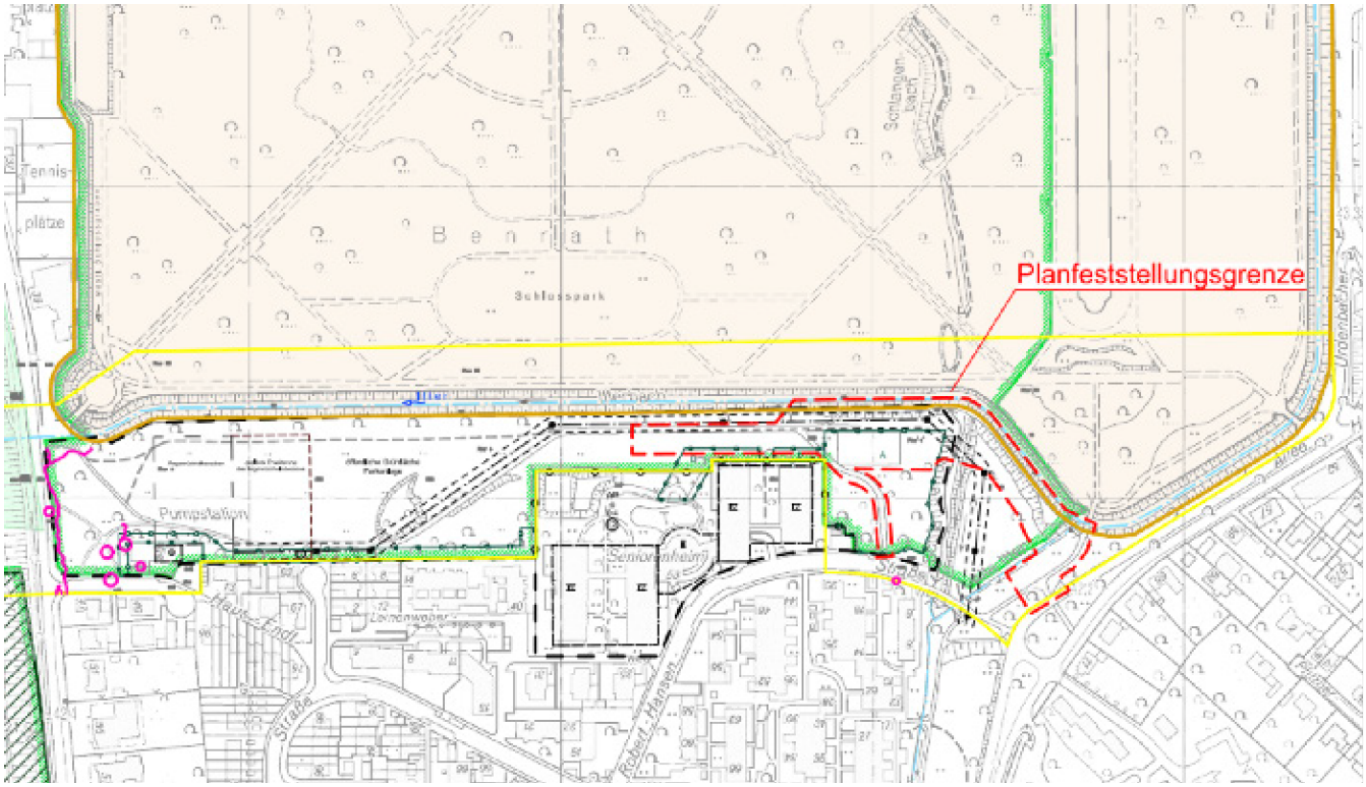
Schnitt durch den Deich

Phoca PDF

Bis ins Detail durchdacht ist auch der Hochwasserschutz während der Bauzeit, deshalb ist eine abschnittsweise Bauausführung vorgesehen. Auf der Landseite der Spundwand erfolgt auf der Deichkrone die Anordnung eines befestigten Deichverteidigungsweges, welcher über die Robert-Hansen-Straße und die Urdenbacher Allee an das öffentliche Straßennetz angeschlossen wird. Der Weg ist öffentlich zugänglich.

Übersichtslageplan

Phoca PDF



Für den Baubetrieb werden temporäre Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen und Lagerflächen im Umfeld der Maßnahme angelegt.
Der BRW bittet um Verständnis für etwaige Belästigungen durch Lärm oder Staub, die selbst bei sorgfältiger Planung und Durchführung nicht gänzlich vermieden werden können.

Abschlagsbauwerk zur Alten Itter als Stahlbetonbauwerk wird neu gebaut

Für die Erreichung des Hochwasserschutzziels wird das Abschlagsbauwerk zur Alten Itter als Stahlbetonbauwerk neu gebaut. In Anlehnung an die technischen Regelwerke, die DIN 19712 und das Merkblatt DWA-M 507/1 sowie die geltende Deichschutzverordnung der Bezirksregierung Düsseldorf ist ein gehölzfreier Bereich an der neuen Hochwasserschutzanlage einzurichten.

Phoca PDF